

## Weltkulturerbe Erde – Paddeln

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 12

Wir bieten zum Thema Weltkulturerbe Erde einen Kurs an, bei dem der sportliche Aspekt Paddeln auf dem Wasser im Vordergrund steht. Wir werden uns mit dem Sport, seiner Vielfältigkeit und dem Naturaspekt auseinander setzen.

Jeder ist herzlich willkommen, der Interesse an diesem Sport zeigt.

Stattdfinden wird der Kurs am Kieselsee auf dem Vereinsgelände vom Waspo08 und wird von 8:00 Uhr bis voraussichtlich 13:00 Uhr dauern. Ihr benötigt Kleidung, die nass werden darf, sowie Wechselkleidung und ein festes Schuhwerk, das ebenfalls nass werden kann. Umziehen könnt ihr euch vor Ort.

Wir freuen uns schon auf euch!

*Jule und Lara*

### Besonderheiten:

Voraussetzungen sind das Schwimmabzeichen Bronze und eine Einverständniserklärung von einem eurer Erziehungsberechtigten für die Teilnahme am Paddelkurs.

## Sport verbindet

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 25

Gemeinsam jahrgangs- und geschlechterübergreifend Sport treiben, spielen, turnen, Waveboard fahren usw.

Gegenseitig Lehrer- und Lernerrollen einnehmen und tauschen.

Im theoretischen Teil die Thematik hinterfragen („Olympischer Gedanke“).

Beispiele in Theorie und Praxis finden.

### Besonderheiten:

Sportzeug mitbringen

## „Unsere Erde tanzt“

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 25

Gymnastisch und tänzerisch stellen wir mit Hilfe von unterschiedlichen Handgeräten (Bänder, Reifen, etc.) und anderen Materialien die vier Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft dar und erarbeiten eine kleine Choreographie zur Präsentation bei der Abschlussfeier/Projektpräsentation.

### Besonderheiten:

Sportzeug mitbringen

## Bedrohte Wörter

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 20

Immer mehr Begriffe geraten in Vergessenheit. Wann ist dir z.B. zuletzt ein Gummiadler begegnet? Weißt du was eine Lorke ist? Gibt es bei dir noch Bandsalat? Und wird dir manchmal blüemerrant wenn alte Wörter verschwinden? Wörter wie "dufte", "Knorke" oder "Hagestolz" werden möglicherweise in einigen Jahren vollkommen aus dem aktiven deutschen Wortschatz verschwunden sein. Das von uns angebotene Projekt soll der Förderung sprachlicher und kultureller Vielfalt und Mehrsprachigkeit dienen.

*Tosso und Latifa*

### Besonderheiten:

Während der Projektstage werden wir in der Göttinger Fußgängerzone eine Umfrage unternehmen. Dazu benötigen wir eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

## „Und wer zieht dich an?“

für Jahrgänge: 7 - 11

Teilnehmerzahl: max. 25

- das Geschäftsmodell von Primark, Kik, Takko etc. untersuchen
- Einkaufspraxis und Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie – wer bezahlt die Rechnung der Billiganbieter?
- wie beeinflusst Kleidung unser Urteil? „Kleider machen Leute“
- Billigkleidung oder Verantwortung tragen?
- „Sie müssen nicht jeden Dreck kaufen“: Können Kunden für bessere Arbeitsbedingungen in Textilbranche sorgen
- Welche Siegel stehen für faire Kleidung?
- Kampagnen für saubere Kleidung

### Besonderheiten:

Recherchen anhand von Printmedien und Internet; Umfragen unter jugendlichen Konsumenten.

## Sternbilder als GPS des letzten Jahrtausends

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 15

Wir fragen uns, wie es Seefahrern in früheren Jahrhunderten gelungen ist, sich mit Hilfe der Sterne auf den Weltmeeren zu Recht zu finden. Wie geht navigieren mit Hilfe der Sterne, welche Instrumente wurden benutzt und welche Sternbilder etc. sind geeignet? Unter anderem wird die Gruppe die Sternwarte in Kassel besuchen.

### Besonderheiten:

Kosten für Fahrt und Eintritt in die Sternwarte Kassel.

## Andere Völker andere Sitten

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 15

Andere Völker andere Sitten – sagt ein altes Sprichwort. Wir wollen der Frage nachgehen, welche Sitten und Gebräuche es in anderen Kulturen warum gibt. Wir werden versuchen viele dieser Sitten und Gebräuche für uns selbst erlebbar zu machen. Wir könnten u. a. gemeinsam das ethnologische Institut und seine Sammlung (z. B. Cook Sammlung zur Südsee) hier in Göttingen besuchen, uns verkleiden, neue Gerichte ausprobieren etc.

### Besonderheiten:

Zur Realisierung dieser Aktivitäten müssten wir einen kleinen Unkostenbeitrag erheben.

## Wachstum und Konsum

für Jahrgänge: 10 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

Wir gehen folgender Frage nach: Reicht es für eine enkeltaugliche Zukunft aus, wenn wir unsere Produkte alle mit erneuerbaren Energien erzeugen?

Harald Welzer hat in seinem Buch „Selbst denken - Anleitung zum Widerstand“ interessante Thesen aufgestellt, die unser Konsumverhalten kritisch beleuchten.

Wenn gewünscht, können wir außer Theorie auch praktische Beispiele vor Ort erkunden. „Transition town Göttingen“ kann uns weiterhelfen.

### Besonderheiten:

-

## Umgestaltung des Schulgartens

für Jahrgänge: 7 - 11

Teilnehmerzahl: max. 10

Wir wollen den Schulgarten noch schöner und nutzerfreundlicher gestalten. Darum wollen wir im Rahmen der Projekttag Sitzflächen anlegen, Sitzgelegenheiten bauen und weitere Verschönerungsmaßnahmen vornehmen. Wenn du also Lust auf praktisches und handwerkliches Arbeiten hast, dann bist du bei uns genau richtig!

### Besonderheiten:

-

## Bau eines „Insektenhotels“ für Wildbienen

für Jahrgänge: 5 - 10

Teilnehmerzahl: max. 20

Wir bauen gemeinsam ein „Insektenhotel“, also eine Nisthilfe v.a. für Wildbienen, um es später im Schulgarten aufzustellen. Wir arbeiten handwerklich mit verschiedenen Werkstoffen, v.a. mit Holz, Steinen und Lehm. Bevor wir mit der Arbeit beginnen, setzen wir uns mit den Ansprüchen der häufigsten Arten der Wildbienen auseinander.

### Besonderheiten:

-

## Film & Foto - wir dokumentieren die UNESCO-Projekttag

für Jahrgänge: 8, 10 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

In diesem Projekt werden wir die Dokumentation der UNESCO-Projekttag übernehmen. Hierfür solltet ihr Lust haben, fotografisch und filmisch zu arbeiten. Ausgestattet mit Foto- oder Filmkamera dokumentiert ihr die anderen Workshops und Projekte. Anschließend werden wir daraus einen Film machen und die Fotos visuell so aufbereiten, dass beides am Ende der Projekttag einem breitem Publikum präsentiert werden kann.

### Besonderheiten:

Teilnehmen kann, wer an dem Oberstufenkurs „Digitale Medien“ oder dem WPU-Kurs „Film“ teilnimmt. Mitmachen darf auch, wer bereits anderweitig Erfahrungen im Filmemachen gesammelt hat.

Voraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Computer, Foto- und Filmkamera.

## Konzeption und Realisation eines Dokumentarfilms zum Thema: „Der Mittagstisch von Sankt-Michael als Ort der Begegnung und gelebten Solidarität“

für Jahrgänge: 7 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

Der thematische Schwerpunkt des Projekts ist die Beschäftigung mit dem Mittagstisch der kath Innenstadtgemeinde Sankt-Michael, welcher an 365 Tagen im Jahr jeweils eine warme Mahlzeit für Bedürftige aus der Göttinger Innenstadt ausgibt. Die Vielfalt der Schicksale und sozialen Herkunft der Gäste des Mittagstischs (Obdachlose, Rentner, Drogenabhängige etc.) entspricht der sozialen Heterogenität und vielfältigen Motivation derjenigen, die sich – in der Mehrheit ehrenamtlich – für den Mittagstisch engagieren (Gemeindemitglieder, Sozialarbeiter, Schüler, Studenten, Berufstätige, Rentner etc.). Der Mittagstisch ist somit ein Ort, an welchem tagtäglich soziale Grenzen überschritten bzw. Vorurteile überwunden werden und wo schichten-, generations- und berufsübergreifend gesellschaftliche Solidarität aktiv praktiziert wird.

Der methodische Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Konzeption und Realisation eines Dokumentarfilms über den Mittagstisch, d.h. über die Situation einzelner Gäste, über die Arbeit der Mitarbeiter und ihre Motive (Ehrenamt) sowie über den organisatorischen Hintergrund (Finanzierung, Verwaltung etc.). Im Mittelpunkt des Films sollen Interviews mit Gästen und Helfern des Mittagstischs stehen, die von der Kamera beim Einkaufen, Kochen, Essen etc. begleitet werden. Der Film soll dann im Ergebnis (d.h. nach dem Schnitt) nicht länger als 10-15 min. dauern. Zur Vorbereitung werden schließlich grundlegende Begriffe wie „Drehbuch“, „Storyboard“, „Schnitt“ etc. sowie die entsprechenden technischen Kenntnisse vermittelt, die dann in der Folge beim Drehen und Schneiden praktisch zur Anwendung kommen.

### Besonderheiten:

-

## UNESCO-Welterbe Oberharzer Wasserwirtschaft - „Vom Wasserrad zur Energiewende“

für Jahrgänge: 5 - 7

Teilnehmerzahl: max. 30

Kennenlernen wollen wir das UNESCO-Welterbe Oberharzer Wasserwirtschaft. Es soll das größte Energieversorgungssystem der vorindustriellen Zeit weltweit sein. Ab 1530 wurde ein System von Teichen, Gräben und Stollen angelegt, um Wasser für den Betrieb von Wasserrädern in den Harzer Bergwerken zu gewinnen. Wasser war die Voraussetzung, um den Harz zum größten Silberproduzenten Europas in der Barockzeit zu machen.

Dazu fahren wir am Dienstag zu einem Bergwerksbesuch mit dem Bus nach St. Andreasberg. Zunächst sehen wir uns die übertägigen Schachtanlagen und die Wasserräder an. Dann steigen wir ein wenig nach unten und „fahren“ durch einen 88 m langen Stollen wieder aus. Die Temperatur im Bergwerk beträgt ganzjährig 8 Grad Celsius. Anschließend sehen wir uns Oderteich und Rehberger Graben an und verschaffen uns damit einen Gesamtüberblick des Energieversorgungssystems der Grube Samson und des Andreasberger Reviers.

Die Grube Samson ist eines der bedeutendsten Bergwerke Europas und war lange Zeit das tiefste Bergwerk der Welt. Neben einmaligen Maschinenbauanlagen verfügt die Grube Samson über funktionstüchtige Wasserräder und eine Fahrkunst. Neben einem kurzen Einblick in die Waldnutzungen im Harz lernen wir auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen im "Bergstaat" kennen.

Am Mittwoch werden wir unseren Ausflug auswerten und eine Präsentation für das Fest am Donnerstag vorbereiten.

Für weitere Informationen klickt euch auf [www.ohwr.de](http://www.ohwr.de)

### Besonderheiten:

warme regensichere Kleidung sowie festes Schuhwerk

Kosten pro Schüler 30 Euro

## Kulturelle Vielfalt – Musik International

für Jahrgänge: 7 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

- Fremde und vertraute Musik , Musik unserer Partnerländer, hören und nachempfinden
- Singen und Musizieren von Songs und Arrangements aus verschiedenen Ländern
- Trommel – Workshop (Di , Mi , Experte ist eingeladen )
  - a) Trommeln in Westafrika
  - b) Trommeln in Südamerika

### Besonderheiten:

Aufführung bei der UNESCO-Jubiläumsparty

## Welterbe Pferd

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 8

Habt Ihr Lust, viel Spaß auf dem Reiterhof zu erleben und würdet gerne mal in die Pferdewelt reinschnuppern? Dann seid ihr bei uns genau richtig!

Wir werden mit euch drei Tage, jeweils von 8 bis 13 Uhr in Holzerode verbringen, reiten, voltigieren, viele neue Dinge über das Reiten und das Pferd lernen, besonders unter dem Aspekten Pferdegeschichte und Nutzung des Pferdes früher und heute, die Geländestrecke kreativ gestalten und zum Abschluss einen Putzwettbewerb veranstalten.

Zwischendrin werden wir von euch Fotos machen, die ihr am letzten Tag auf ein Plakat kleben, etwas dazu schreiben und anschließend vorstellen könnt.

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Woche mit euch und den Pferden!

*Lisa und Katharina*

### Besonderheiten:

Die Voraussetzungen dafür sind, dass ihr noch nicht reiten könnt, aber es gerne lernen würdet. Außerdem müsst ihr selbstständig nach Holzerode kommen und auch alleine wieder zurück fahren (einen Busfahrplan können wir euch geben).

Ihr solltet feste Schuhe und eng anliegende Kleidung tragen. Versucht bitte für euch einen Reithelm zu leihen, bzw. frühzeitig Bescheid zu sagen, falls ihr keinen auftreiben könnt.

Ihr werdet noch eine Einverständniserklärung bekommen, die eure Eltern unterschreiben müssen und die bei den Projekttagen abgegeben werden muss, da wir keine Haftung übernehmen können. Trotzdem werden wir von einem/-r LehrerIn als Aufsichtsperson begleitet.

Wir sind zwei Mädchen aus der zehnten Klasse des Hainberg-Gymnasiums und wir haben beide den Trainerassistenten im Reitsport, wobei eine von uns im August ihren Trainer C –Leistungssport machen wird.

## Wir leben mit anderen, wir lernen von anderen.

### Ist ein gemeinsamer Unterricht am HG-Junior von Kindern mit und ohne Behinderung möglich?

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 25

Wir wollen uns überlegen, wie ein gemeinsamer Unterricht am HG-Junior für alle Kinder, egal ob mit Beeinträchtigung oder ohne, möglich werden könnte. Mit Übungen wollen wir versuchen, uns in die Situation einer körperlichen Einschränkung hineinzusetzen, und uns Einrichtungen anschauen, an denen Kinder mit Einschränkungen unterrichtet werden.

Am Ende sollen konkrete Überlegungen stattfinden, was sich am HG-Junior und vielleicht generell in der Schule ändern müsste, damit alle Kinder gemeinsam lernen können.

### Besonderheiten:

-

## Kochen und Backen aus den Partnerländern

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 12

Andere Länder – anderes Essen?

Currywurst in Afrika? Schokopudding in Asien? Döner in Frankreich? Oder etwa nur Baguette?

Wenn du Lust hast, mehr über die Küche in verschiedenen Ländern zu erfahren und selbst leckere Gerichte nachzukochen, dann bist du bei uns genau richtig!

*Anna, Tabea, Marieke und Julia*

Besonderheiten:-

## Eine Reise: Tanzkulturen in Göttingen

für Jahrgänge: 7 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Afrika, Indien, Brasilien, Lateinamerika, Griechenland, Türkei: Es leben Menschen aus vielen verschiedenen Ländern in Göttingen. Wir versuchen herauszufinden, welche Tänze sie mitgebracht haben uns beibringen können.

Besonders willkommen als „Mitreisende“ sind Schülerinnen und Schüler, die bereits eigene „Reiseerfahrungen“ mit Tänzen aus anderen Ländern und Kulturen haben. Dies ist aber keine Voraussetzung zur Teilnahme am Workshop.

Besonderheiten:-

## Nachhaltige Energiewirtschaft

für Jahrgänge: 10 - 11

Teilnehmerzahl: max. 16

Energiewende: Global denken – lokal handeln! Göttingen hat sich dazu verpflichtet, sich selbst bis 2050 mit regenerativen Energien versorgen. Welche Möglichkeiten zur Umsetzung dieser Vorgabe gibt es bzw. werden geplant? Welche Schwierigkeiten müssen überwunden werden? Dieses Projekt läuft in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Göttingen und bietet viele außerschulische Erfahrungen.

Wie viel Energie benötigt eine Stadt wie Göttingen? Welche Vorteile und Nachteile haben Windkraftträder? Wie funktioniert eine Biogasanlage? Wie kommt die Energie dann beim Verbraucher an? Das sind nur einige Fragen, die während der drei Tage beantwortet werden sollen. Dazu sind zwei Exkursionen vorgesehen, eine davon mit dem Fahrrad. Wenn du mitmachen möchtest, musst du also am 18.6. mit dem Fahrrad zur Schule kommen.

Geplant ist folgender Ablauf:

Di, 17.06.2014: Einführung in das Thema und anschließend Besichtigung der Windkraftanlagen bei Bischhausen (Anfahrt mit dem Bus)

Mi, 18.06.2014: Besichtigung der Biogasanlage in Rosdorf sowie der Heizzentrale mit BHKWs bei den Stadtwerken. (Gemeinsame Radfahrt nach Rosdorf und zurück.)

Do, 19.06.2014: Ausarbeitung der „Präsentationen“ am Vormittag, danach Rundgang bzw. eigenes Präsentieren

Besonderheiten:

Eigenes Fahrrad wird benötigt.

## Die Rückkehr der Wölfe

für Jahrgänge: 5 - 7

Teilnehmerzahl: max. 25

„Den Wolf als das sehen, was er ist: ein heimisches Wildtier, das nach seiner Ausrottung in alte Verbreitungsgebiete zurückgekehrt ist.“ Seine Rückkehr wirft viele Fragen auf. Gemeinsam suchen wir nach Antworten.

In dieser Projektgruppe beschäftigen wir uns mit der Rolle des Wolfes im Märchen, erforschen die tatsächliche Lebensweise der Wölfe und ziehen Vergleiche zu unseren beliebten Haustieren, den Hunden. Wir fragen bei einem Schäfer nach, was er von der Rückkehr des Wolfes hält, beschäftigen uns mit dem Schaf als mögliche Beute und mit dem Rudel- und Jagdverhalten des Wolfes (Filmmaterial). Natürlich haben wir auch im Blick: Was mache ich, wenn ich einem Wolf begegne? Und was macht der Wolf? Wie lese ich seine Spuren? ...

Geplant ist eine Exkursion zum Schulbauernhof am Mittwoch von ca. 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr mit dem Linienbus.

Besonderheiten:

-

## Sprichwörter und Redensarten in unterschiedlichen Sprachen

für Jahrgänge: 5 - 7

Teilnehmerzahl: max. 25

„Morgenstund‘ hat Gold im Mund“, „Wer anderen eine Grube gräbt ...“, „Ein Spatz in der Hand ist besser als eine Taube auf dem Dach“ – das sind bekannte Sprichwörter. Aber was heißt noch einmal „Da liegt ja der Hase im Pfeffer“, wieso macht man montags „blau“ und woher kommen diese Redensarten eigentlich? Und warum hat man im Französischen gleich eine Katze im Hals, wenn es im Deutschen und im Englischen nur ein Frosch ist?

Wir wollen alte Redensarten und Sprichwörter suchen und uns mit ihrer Bedeutung und Herkunft beschäftigen. Dabei interessieren uns nicht nur deutsche Redensarten, sondern auch solche aus anderen Sprachen.

Dazu wollen wir an einer Stadtführung mit Sprichwörtern teilnehmen und uns dann überlegen, was wir mit den Sprichwörtern und Redensarten anfangen können: herausfinden, warum sie in den Sprachen so unterschiedlich sind, sie malen oder auf Fotos nachstellen, ein Theaterstück schreiben und spielen, das nur aus Sprichwörtern und Redensarten besteht, Landkarten mit Sprichwörtern malen, Spiele erfinden etc.

Vielleicht habt Ihr ja noch mehr Ideen!

Besonderheiten:

Stadtführung ist geplant, Interviews mit Schülern, die mehrere Sprachen sprechen können.

## **Upcycling - Brauchbares aus Gebrauchtem herstellen: Aus Alt mach Neu!**

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 25

Findest du nicht, dass Vieles, was im Keller, in der Garage oder auf dem Dachboden herumsteht, eigentlich zu schade ist, um einfach weggeworfen, geschreddert oder vergessen zu werden? Könnte man nicht mit einer guten Idee und wenigen, einfachen Handgriffen daraus etwas Brauchbares machen?

Wir wollen vermeintlich nutzlosen Abfall in neue, stylische und nützliche Dinge verwandeln, die richtig gut aussehen, ihren Zweck erfüllen und am Ende einzigartig, weil von dir selbst erdacht und hergestellt, sind. Das macht nicht nur Spaß, sondern es reduziert auch den Energieverbrauch und die Emissionen, schützt unsere Ressourcen und unsere Umwelt und schlussendlich kannst du hinterher die individuellsten Gadgets dein Eigen nennen.

Neugierig geworden? Guck doch mal bei YouTube unter dem Stichwort „Upcycling“! Und bestimmt hast du noch andere, viel bessere Ideen!

### **Besonderheiten:**

Bitte schon am ersten Projekttag geeignetes Material und altersgemäßes Werkzeug mitbringen!

Mit Exkursion zum Wertstoffhof!

Kostenbeitrag € 5,- für Verbrauchsmaterial.

## **Vielfalt am HG – was tun wir gemeinsam, worin unterscheiden wir uns?**

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Wo wohnst Du? Wo wohnen Deine Freunde? Was machst Du in deiner Freizeit? Hast Du eine Lieblingsfarbe, ein Lieblingsessen, Lieblings...?

Solche und viele weitere Fragen, wollen wir den Schülerinnen und Schülern des HG stellen, um herauszufinden, welche Gemeinsamkeiten wir haben, aber auch worin wir uns unterscheiden.

Wir wollen während des Projekts Fragebögen entwerfen, Befragungen durchführen und die Ergebnisse auswerten und veranschaulichen.

Und wer weiß, vielleicht entdecken wir etwas Interessantes.

### **Besonderheiten:**

-

## **Das Leben bedrohter Völker**

für Jahrgänge: 6 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Wir sammeln Informationen zur Lebensweise bedrohter Völker und zu den Ursachen ihres Bedrohtseins um zu erfahren, warum diese Menschen von unserem Planeten gedrängt werden. Texte werden verfasst, Bilder und Plakate gestaltet.

Als Einstieg ist für den Mittwoch gegen 9.00 der Besuch des Völkerkundemuseums geplant.

### **Besonderheiten:**

Die Kosten werden 1,50 € -2,00 € betragen.

## Meditativer Waldspaziergang

für Jahrgänge: 10 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Die Teilnehmer/innen erkunden die (Arten-)Vielfalt des Waldes und nehmen den Wald als Raum der Schöpfung wahr. Auf dieser Grundlage entwickeln sie einen meditativen Waldspaziergang. Am Präsentationstag wird der Gang für Interessierte angeboten und Beispielstationen werden ausgestellt.

Besonderheiten:

-

## (Sport-)Spiele rund um die Welt

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 10

Der WPU-Kurs Jahrgang 7 leitet typische Straßenspiele von Kindern aus aller Welt an. Bevor wir die Spiele spielen, werden die Spielgeräte zum Teil selbst hergestellt. Z.B. Sammeln, Schnitzen des Stockes für „Fang den Stock“ und Basteln, Verzieren und Befüllen einer „Piñata“ aus Pappmaché. Ihr werdet dabei die einzelnen Länder aus denen die Spiele kommen besser kennenlernen, wir werden deren Musik hören und die ein oder andere Spezialität kosten.

Besonderheiten:

Umgang mit dem Schnitzmesser, Ausflug in den Wald

Mitzubringen sind: Sportsachen, die auch schmutzig werden können, Malsachen.

Unkostenbeitrag von 1,50€

## Eine Schule für alle!

für Jahrgänge: 5 - 10

Teilnehmerzahl: max. 15

In unserem Projekt möchten wir mit euch zusammen der Fragestellung nachgehen, was es bedeutet, mit einer Behinderung im Schulalltag klar zu kommen. Hierbei werden wir innerhalb unseres Projekts verschiedene Exkursionen und Aktionen anbieten, wie beispielsweise einen Rollstuhlfahrkurs. Unsere und eure Erfahrungen werden wir am Ende der Projektstage mithilfe einer Zeitung präsentieren, welche wir gemeinsam entwerfen werden.

Wenn ihr Spaß an kreativen Aufgaben (Fotografieren, Texte schreiben,...) habt und neue Erfahrungen sammeln wollt, würden wir uns freuen, euch dabei zu haben. Hoffentlich bis bald!

*Gesine, Sandra, Eva und Charleen*

Besonderheiten:

-

أهلاً وسهلاً

## ahlan wa sahan

für Jahrgänge: 7 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

Die Vielfalt begegnet uns tagtäglich: sei es in der Schule, im Bus, auf der Arbeit oder beim Einkaufen. Auch in unserer Bevölkerung finden wir eine Menge Vielfalt. Vielfältiges Aussehen, vielfältige Kulturen und vielfältige Sprachen. Eine dieser Sprachen ist das Arabisch. Auf unserer Erde gibt es fast 400 Millionen Menschen, welche arabisch sprechen. Die arabische Schrift und auch die Kultur scheinen vielen fremd zu sein und daher machen wir uns gemeinsam stark für die Vielfalt. In diesem Projekt werden wir versuchen einen Einblick in die arabische Schrift, Sprache und Kultur zu bekommen.

*Elvan Degermenci*

Besonderheiten:-

## Welterbe Pflanzen:

### „Duft- und Aromastoffe“ / „Medizin aus dem Urwald“

für Jahrgänge: 10 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Bei diesem Projekt sollen Duft- und Aromastoffe mithilfe zweier Methoden aus Pflanzen isoliert, bzw. naturidentische Aromastoffe synthetisiert werden.

Neben der experimentellen Arbeit soll u.a. die Gewinnung von Duftstoffen aus historischer Sicht betrachtet werden sowie hinterfragt werden, wie ein Parfüm „aufgebaut“ ist und wie unterschiedliche Aromastoffe in Lebensmitteln gekennzeichnet werden. (Eventuell besteht die Möglichkeit der Besichtigung eines Duft- und Aromastoff-Herstellers.)

Der zweite Themenschwerpunkt beschäftigt sich mit der Heilkraft der Pflanzen im Vergleich zu den chemischen Präparaten. Dabei soll das Potenzial der Wirkstoffe unbekannter Pflanzen aus dem Urwald angesprochen werden, aber auch der Forschungsaufwand, die Vermarktung durch die Pharmaunternehmen und rechtliche Fragen (Patentstreit).

Besonderheiten:-

## Fair aber trendy – Taschen-Design-Projekt

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 15

In unserem Projekt wird`s fair, aber trendy!

Wir setzen auf Nachhaltigkeit mit Stofftaschen, die wir künstlerisch im „UNESCO-Style“ gestalten wollen. Das bedeutet, dass wir mit bunten Farben und verschiedenen Techniken (z.B. Drucken) arbeiten. Ob Englisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch oder Deutsch – unterschiedliche Sprachen und Symbole dürfen dabei nicht fehlen. Auf der Feier wollen wir dann unsere Taschen präsentieren und vielleicht auch verkaufen.

Wir freuen uns auf euch!!!

*Celine und Lea*

Besonderheiten:

Materialbeitrag 3 €

## Schreibwerkstatt - Snapshots, Webcams & Co

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

In diesem Projekt hast du Gelegenheit, als Berichterstatter ganz besonderer Art an den UNESCO-Projekttagen teilzunehmen, indem du das Verfassen kurzer Texte außergewöhnlicher Formen ausprobierst: Schnappschuss-Sätze, Webcam-Texte, Atmo-Berichte, Müllgeschichten, Zitatcollagen, Objektmonologe und noch vieles mehr...

Du kannst mit Stift und Block durch verschiedenste Projekte im ganzen HG streifen, dort Notizen für deine Texte machen und diese anschließend am Computer verfassen.

### Besonderheiten:

Eigentlich keine – du brauchst einen Stift, einen Block, bequeme Kleidung und die Bereitschaft, dich von deinem eigenen Schreibtalent überraschen zu lassen.

## Das Aussehen unserer Welt

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

Wir wollen uns mit unserem Aussehen und dessen Wirkung auf unsere Beziehungen zu anderen Menschen beschäftigen. Dazu werden wir verschiedene Stilrichtungen und ihre Wirkungen miteinander vergleichen. Auch unsere eigenen Einstellungen zum Thema Aussehen wollen wir besprechen und reflektieren. Ein Hauptaspekt liegt bei der Auseinandersetzung mit Vorurteilen zum Aussehen von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Dazu führen wir eine Umfrage durch und stellen diese dann vor. Zum Schluss stellen wir selbst Kosmetik her (z.B. Peeling).

*Mariebell, Jannike und Paula*

### Besonderheiten:

Ihr solltet Interesse an Mode und an eurem Aussehen haben.

## Wir bauen eine Friedensflotte

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Schiffe gelten gemeinhin als Sinnbild von Reise, Urlaub und Fernweh; mit ihnen lässt sich die Welt entdecken. In der Gegenwart werden sie für Flüchtlinge jedoch nicht selten vom Hoffnungsträger zum Katastrophenort.

Wir wollen in diesem Projekt eine große Flotte bauen, die zum Zeichen des Wunsches nach Frieden und Glück für alle Menschen symbolisch in die Welt hinausfährt.

Dazu erinnern wir uns an das gute alte, in Kinderzeiten gefaltete Papierschiffchen. Unsere Flotte soll aus solchen, in allen möglichen Größenvarianten gefertigten Schiffen bestehen.

### Besonderheiten:

Wir verstehen uns als Gemeinschaftsprojekt der gesamten Schule. Deshalb soll möglichst jeder Schüler und jeder Lehrer sowie alle sonstigen Bediensteten mit einem selbstgefalteten Schiff dazu beitragen.

## **Verschönerung und Bepflanzung des Schulgartens und des Außengeländes**

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

Zusammen mit euch möchten wir Teile des Außengeländes bepflanzen, um zur Verschönerung des Schulgeländes beizutragen; hierbei haben wir an eine Bepflanzung mit mehrjährigen Sträuchern und Blumen gedacht. Darüber hinaus freuen wir uns, wenn ihr eigene Ideen oder Vorschläge mitbringt.

Außerdem wollen wir auch den Schulgarten neu bepflanzen! Dazu werden wir zunächst den Boden an einigen Stellen umgraben und auflockern, um anschließend dort Pflanzen zu setzen, wie zum Beispiel Kräuter, Stauden, Büsche und Sträucher.

Also: Wer Lust an körperlicher Arbeit hat und auch bei regnerischem Wetter harte Arbeit nicht scheut, der ist hier genau richtig!

Komm vorbei und hilf uns aus dem „alten“ Schulgarten ein farbenfrohes Paradies für Mensch und Tier zu gestalten.

*Hannah, Luca, Marlene und Magdalena*

### **Besonderheiten:**

Wetterfeste Kleidung, Gummistiefel und Arbeitshandschuhe sind mitzubringen!

## **Grenzgänger: Schreib- und Theaterworkshop**

für Jahrgänge: 10 - 11

Teilnehmerzahl: max. 12

Viele Flüchtlinge leben in Göttingen und Umgebung, ganz in unserer Nähe, und wir wissen gar nichts von ihnen. Viele kommen gerade aus dem Krieg in Syrien oder aus Afghanistan und landen für ein paar Wochen in Friedland, bevor sie in Heime und Wohnungen in ganz Deutschland verteilt werden. Nach Göttingen kommen von ihnen fast keine, denn die Stadt hat Mühe, Wohnraum für sie zu finden.

Eine kleine Gruppe junger Flüchtlinge wird zu diesem Workshop ins Hainberg-Gymnasium eingeladen, um gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern kurze Texte und Szenen zu schreiben und zu improvisieren. Das Thema ist Annäherung und Identität. Wer bin ich, in der Fremde, ohne Besitz, ohne Wohnung, Familie oder Freunde, ohne Sprache?

Der Workshop wird auf mehreren Sprachen, mit Händen, Füßen, originellen Bildern, Behutsamkeit, Humor und Poesie nicht das schwere Schicksal der Flüchtlinge, sondern insbesondere die Möglichkeit des sich Näherkommens in den Mittelpunkt stellen.

In einer szenischen Lesung wird der „Grenzgang“ vorgestellt.

*Luise Rist, Theater- u. Drehbuchautorin sowie Regisseurin, Freies Theater „boat people projekt“*

### **Besonderheiten:**

-

## Die Weltmeisterschaft in Brasilien

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 15

Ihr sollt mithilfe des Internets und gegebener Materialien Informationen zur WM in Brasilien zusammenstellen. Weiterhin sollt ihr auch etwas über die verschiedenen Standorte der WM, die Probleme beim Bau der Stadien, die Proteste, etc. herausfinden, es auf einem Poster oder in einer PowerPoint-Präsentation darstellen und schließlich vortragen können. Außerdem soll zusätzlich an einem Projekttag ein FIFA-Turnier mit allen Mannschaften der WM durchgeführt werden. Dazu werden wir unsere Spielekonsolen zur Verfügung stellen.

*André, Finn, Jakob, Malte*

Besonderheiten:

-

## Produkte aus fairem Handel

für Jahrgänge: 7 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Wo kommt unsere Jeans her? Wer erntet unseren Kakao? Und unter welchen Bedingungen? Kaffee, Tee, Kakao und Kleidung sind typische Produkte, die von ArbeiterInnen in Entwicklungsländern hergestellt werden. Der Lohn und die Arbeitsbedingungen sind oft schlecht. Selbst wer den ganzen Tag hart arbeitet, kommt aus der Armut nicht heraus. Auch Kinderarbeit ist oft anzutreffen.

Der „faire Handel“ versucht, die Lage dieser Leute zu verbessern. Wie dies geschieht, lernen wir in Zusammenarbeit mit dem Göttinger Weltladen und Materialien von „El Puente“ - einem der Pioniere des gerechten Handels.

Besonderheiten:

-

## Greenpeace Göttingen: Regenwaldschutz durch Herstellung u. Verkauf von palmölfreien Pflegeprodukten (Salbe, Seife & Co.)

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

Zusammen erarbeiten wir uns die Problematik der Regenwaldzerstörung durch Ölpalmsplantagen. Dazu recherchieren wir in nahegelegenen Einkaufsmärkten, in welchen Produkten Palmöl enthalten ist. Im Anschluss stellen wir in Handarbeit eigene Pflegeprodukte ohne Palmöl her und verkaufen diese auf dem Göttinger Wochenmarkt.

*Greenpeace*

Besonderheiten:

-

## Manga Meet & Greet

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 15

- Wir wollen Mangas und ihre Herkunft vorstellen
  - Interessierte können auch mit unserer Hilfe selber zeichnen und kurze Geschichten entwickeln. Wir werden Tipps und Tricks geben und allen bei der Fertigstellung ihres Projektes helfen
  - Wenn ihr nicht am Zeichnen interessiert seid, könnt ihr kurz in die Welt der Mangas eintauchen, also Mangas aus unserer eigenen Sammlung durchstöbern, euch mit anderen Manga-Fans austauschen und kreative Leidenschaften ausleben
  - Alles in allem werden wir also über diese japanischen Comics informieren, darüber diskutieren, philosophieren und bei der Entwicklung eines eigenen künstlerischen Meisterwerks helfen
- Das Literaturwunder Manga muss erhalten und weitergegeben werden!

*Hannah und Melisa*

### Besonderheiten:

Eventuell bieten wir auch japanische Leckereien, wie zum Beispiel Sushi zum vollen Genießen dieser wundervollen Kultur an.

## „Wir schleppen und werkeln für das große Fest!“

für Jahrgänge: 9 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Unsere für Donnerstagabend geplante Feier erfordert viel Vorbereitung. Dazu gehört auch das Schleppen von Tischen, Bänken und Bühnenelementen, das Anbringen von „Verschönerungselementen“ und vieles mehr.

Deswegen suchen wir tatkräftige Schülerinnen und Schüler, die Lust haben, sich während der Projektwoche körperlich auszulasten und durch ihre Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Gelingen unserer Abschlussfeier leisten wollen. Interessierte sollten ernsthaft bereit sein, während der „Arbeitszeit“ beherzt anzupacken und kleine Wehwehchen einfach wegstecken können ;-))

### Besonderheiten:

Der Organisationsplan kann es ggf. erforderlich machen, dass ein Teil der Arbeiten nachmittags durchgeführt werden muss. Interessierte müssen daher bereit und zeitlich in der Lage sein, ihren „Dienst“ bei Bedarf und vorheriger Absprache auch nachmittags durchzuführen – dafür habt ihr dann natürlich am Vormittag frei!

## Weltkulturerbe Erde: RC-Car

für Jahrgänge: 10 - 11

Teilnehmerzahl: max. 12

Wir wollen uns mit Optimierung von RC-Autos beschäftigen, um diese attraktiver zu machen. Also in Teams an einfachen ferngesteuerten Elektroautos rumschrauben, um auf eine sinnvolle Alternative zu Verbrennungsmotoren zu kommen.

Wir denken, dass dies ein spannendes Projekt darstellt, bei dem man viel Spaß haben kann und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

*Adrian und Felix*

### Besonderheiten:

Bevorzugt werden Personen, die ein RC-Auto mitbringen können.

## Interkultureller Vergleich von Mediationstechniken

für Jahrgänge: 5 - 11

Teilnehmerzahl: max. 20

Zur Bearbeitung sind die folgenden 3 Phasen vorstellbar, deren Reihenfolge von den Teilnehmern bestimmt werden:

- Internetrecherche bezüglich der theoretischen Besonderheiten und Gemeinsamkeiten typischer Meditationstechniken unterschiedlicher Herkunft
- Zusammentragen und Vergleichen
- Sammeln eigene Erfahrung durch praktische Anwendung

### Besonderheiten:

Isomatte mitbringen

## Singen und Tanzen

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 15

Wir bieten zum Thema Weltkulturerbe Erde einen Kurs an, bei dem wir mit Euch rund um das Thema Zusammenhalt und die Welt bewegungsfreudige Tänze und einfach zu verstehende Texte thematisieren wollen.

Jeder ist herzlich willkommen, der Interesse an Bewegung und Singen zeigt!

Stattdessen wird der Kurs am HG Junior und wird von 8:00 Uhr bis voraussichtlich 12:00 Uhr dauern. Ihr benötigt Kleidung, mit der Ihr euch gut bewegen könnt, Sportschuhe, genug Essen, Trinken und jede Menge Spaß.

Wir freuen uns schon auf euch! ☺

*Zoe und Sophie*

### Besonderheiten:

Wenn Ihr wollt, könnt ihr eure Lieblingsmusik mitbringen.

## Kochen mit Carl

für Jahrgänge: 5 - 6

Teilnehmerzahl: max. 10

Wir bieten zum Thema Weltkulturerbe Erde einen Kurs an, bei dem ihr Gerichte aus anderen Kulturen kennen lernen könnt. Diese Gerichte werden mit bestimmten Weltkulturerbestätten in Verbindung stehen, die ihr herausfinden sollt und die wir zusammen besprechen werden. Außerdem werden wir natürlich zusammen essen ☺

Ihr seid natürlich alle willkommen und wir hoffen, dass ihr Spaß haben werdet!

*Carl und Florian*

### Besonderheiten:

Ihr solltet euch Besteck mitbringen und euch bereits am ersten Tag zu einem Weltkulturerbe grundlegend informiert haben. Einkaufen werden wir in der Schulzeit, dafür müssen wir jedoch einen Unkostenbeitrag von 2 € einsammeln.